

Antrag an den Landesvorstand

Antragsteller*innen: Jules El-Khatib, Foti Matentzoglou, Igor Gvozden, Christian Leye, Nina Eumann, Sascha Wagner, Melanie Becker, Effi Tassikas

Antrag:

Die LINKE.NRW lehnt Olympia2032 in NRW ab und unterstützt den Aufbau eines Bündnisses gegen die Olympiabewerbung.

Begründung:

Armin Laschet & Co. schwärmen bereits von einem Milliardenprojekt einer „Olympic Rhein Ruhr Region 2032“ und wollen die Olympiade. Wenn es jedoch um Lohnerhöhungen im Öffentlichen Sektor, Armutsbekämpfung, Investitionen in Schulen, Bildungs-, Kultur-, und Breitensportangeboten sowie sozialen Einrichtungen geht, fehle das Geld. Doch für Olympia ist Geld da.

Die Erfahrung zeigt, dass die Olympischen Spiele der letzten Jahrzehnte zu großen finanziellen Schieflagen für die jeweiligen Austragungsorte führten. Am Ende blieben Kommunen mit hohen Belastungen, Schulden und Wartungskosten für ungenutzte Ruinensportstätten hängen. Von Nachhaltigkeit und politischer Sinnhaftigkeit kann hier keine Rede sein.

Statt auf Großprojekte zu setzen, um damit vermeintlich die Infrastruktur zu stärken, sollte das Geld lieber direkt in die Verbesserung des öffentlichen Nahverkehrs, in Schulen und den Kampf gegen Armut gesteckt werden.